

Grundlage Schnappschuss

Helen Baumgartner – «Intuition» – Bilder in Aquarell, Acryl und Öl

RUGGELL – Am Freitag findet im Kiefer-Martis-Huus, Ruggell, die Vernissage zur Ausstellung «Intuition» von Helen Baumgartner statt.

Die Bilder von Helen Baumgartner sind geprägt von Farbenreichtum und der Suche nach einer Bildersprache für ihr Inneres. Die Grundlage ihrer Malerei sind vor allem Gefühle: Freude, Trauer und auch Wut kommen in ihren Werken zum Ausdruck, aber auch Gedanken, Träume und Fantasien widerspiegeln sich in ihren Bildern. Ihre Motive sind vor allem Blumen, Menschen und Tiere, wobei sie nach immer stärkerer Vereinfachung der Form strebt und die Farbe zunehmend als selbstständiges Ausdrucksmittel gebraucht.

Helen Baumgartner wurde 1949 in Balzers geboren. Ihr Interesse am Zeichnen und allgemein am kreativen Schaffen besteht seit der Kindheit. Nach ihrer Heirat lebte sie mit ihrer Familie 25 Jahre in Rüthi, SG. Sie bildete sich an der Neuen Kunstschule in Zürich weiter. Ein einschneidendes Erlebnis in ihrem Leben verunmöglichte ihr den weiteren Besuch, geblieben ist aber der starke Wunsch nach einer kreativen Ausdrucksweise in der Malerei. So kam der aufgestaute Drang zwar erst spät, aber mit voller Kraft zum Ausdruck. In Italien, in der Schweiz und in Liechtenstein



Ein Werk der Künstlerin Helene Baumgartner, welche ab Freitag im Kiefer-Martis-Huus, Ruggell, eine Ausstellung hat.

absolvierte Helen Baumgartner verschiedene Kunstkurse. Ihre bevorzugte Technik war anfangs die Aquarellmalerei, dann auch Acryl und Öl. Die ersten Bilder entstan-

den in der Toskana und im Tessin, wo sie oft und gerne ist.

In Rüthi hat sie 1996 erstmals ihre Arbeiten im Dorfmuseum ausgestellt und mit dieser Ausstellung ei-

nen grossen Erfolg erlebt. Vor sechs Jahren kehrte sie mit ihrer Familie nach Liechtenstein zurück und freut sich nun, Arbeiten aus ihren Beständen aber auch neuere Werke im Kiefer-Martis-Huus in Ruggell auszustellen.

«Schnappschüsse», die auf ihren Reisen und in der freien Natur entstehen, dienen als Grundlage für neue Bilder, wobei die Erinnerung an die Farben und das Licht eine grosse Quelle der Inspiration sind. Ihre Bilder entstehen aus der Intuition und sind Ausdruck für Wärme, Licht und Lebensfreude. Die jüngsten Werke zeigen Anzeichen eines Richtungswechsels und die Entwicklung hin zur Vereinfachung. Helen Baumgartner bezeichnet sich als Suchende. Ihr grosses Vorbild ist der bekannte Rheintaler Künstler Ferdinand Gehr. Die grosse Ausdruckskraft, die er durch Einfachheit und Schlichtheit erzielte, faszinieren und inspirieren Helen Baumgartner bis zum heutigen Tag. Mit ihren Bildern will sie dem Betrachter einfach Freude vermitteln. Auf ihre weitere Entwicklung darf man gespannt sein.

Die Ausstellung dauert vom 26. November bis 19. Dezember im Kiefer-Martis-Huus, Ruggell. Die Vernissage findet am 26. November um 19.30 Uhr statt. Weiterhin zu sehen ist die Ausstellung «Täter, Spuren und Ermittler – 40 Jahre Kriminalpolizei». (PD)

**VOLKS
BLATT**

DONNERSTAG,

25. NOVEMBER 2004